

Während der Eingewöhnungsphase hatte ich das große Glück bei der ein oder anderen Raubtierfütterung dabei zu sein und das ist wirklich ein super süßes Spektakel.

Die Kleinen sitzen alle in ihren kleinen Kinderstühlen und schlemmen was das Herz begehrt. Die Verpflegung ist bei C'mone definitiv ein großer Bestandteil des ganzen Wohlfühlpaketes und fühlt sich einfach nach Genuss-Gemeinschaft an.

Die Kleinen können eigentlich rund um die Uhr futtern, sollte sie hungrig sein, feste Essenszeiten sind aber das Frühstück, Snacks zwischendurch oder auch mal ein leckeres Sandwich bei Ausflügen, Mittagessen und Nachmittags gibst auch nochmal Obst, Rohkost oder selbstgebackenes.

Das besondere an den Gerichten ist, dass sie täglich frisch zubereitet werden und extrem auf eine gute, wenn möglich, regionale Bio Qualität geachtet wird. (Letzte Woche gab es z.B. Rehgulasch- das Fleisch kam direkt vom Jäger) Natürlich ist das nicht immer drin, denn 5 kleine Mäuler haben viel Hunger und es gibt scheinbar eine Kostendeckelung der Stadt Köln für Tagespflegepersonen. Sprich, egal was angeboten wird, können alle Tagespflegepersonen bis zu 100 Euro im Monat für Verpflegung verlangen und keinen Cent mehr. Also überspitz gesagt bekommt auch eine Tagespflegeperson, die jeden Tag billig Nudeln verköstigt, die gleiche Summe.

Das ist natürlich nicht optimal gelöst.

Aber wir sind unglaublich froh, dass wir in den Luxus und vor allem in den Genuss der Büttgenbach'schen Verpflegung kommen. Ich hatte bis dato noch nie, ich wiederhole NOCH NIE davon gehört, dass die kleinsten solche Delikatessen auf den Speiseplan haben wie eben Rehgulasch.

Auch mein Mann und ich freuen uns im übrigen sehr über das abwechslungsreiche, leckere Essen, da die Eltern im Wechsel in den Genuss kommen, sogenannten Henkelmännchen - Tupperdosen mit dem jeweiligen Tagesgericht - mit nach Hause nehmen zu können. Und egal ob Kürbissuppe, Rehgulasch, Lachs mit Kartoffelgratin oder vegetarischem Ofengemüse: ich habe alles mit Begeisterung verspeist!

Abgesehen von dem überzeugenden Geschmack finden wir besonders toll, wie C'mone den kleinen den Umgang mit Lebensmitteln erklärt. Obst und Gemüsereste werden z.B. nicht weggeschmissen, sondern falls möglich an die süßen Kaninchen und andere Haustiere verfüttert.

Außerdem sät C'mone regelmäßig mit den Kiddies im hauseigenen Hof neues Gemüse und Obst. So sehen die Kleinen wie die Nahrungsmittel wachsen, freuen sich, sie zusammen mit C'Mone zu ernten und zu verarbeiten. Karlotta hatte so das Vergnügen schon selbstgedörrte Rosinen zu futtern und auch frischen Traubensaft zu trinken. Das finde ich besonders toll, dass wir als Familie beispielsweise weder über einen Entsafter noch über ein Dörrgerät verfügen und L. so aber alles kennen lernen kann.

Wir freuen uns wirklich sehr, dass unsere auch kulinarisch so gut in der Tagespflegestelle Büttgenbach aufgehoben ist!

Familie [redacted] und [redacted] Vor den [redacted] [redacted] 50676 Köln